

bdo | DIEBUSUNTERNEHMEN

WEEKLY UPDATE



Liebe Leserinnen und Leser,

mit der Wahl von Olaf Scholz zum neuen Bundeskanzler beginnt die Amtszeit des neuen Bundesministers für Digitales und Verkehr, Dr. Volker Wissing (FDP). Der 51-jährige Jurist soll nun in der Verkehrspolitik „Mehr Fortschritt wagen“. Die Busunternehmen verknüpfen mit diesem Versprechen eine mittelstandsfreundliche Verkehrspolitik, die auf unternehmerische Verantwortung setzt: Denn der Busmittelstand zeigt immer wieder, dass er Innovationstreiber ist und ganz vorne mitspielt – egal ob es um Digitalisierung, alternative Antriebe oder neue Geschäftsmodelle geht.

bdo begrüßt Verbesserung von Ü-Hilfen.

COVID-19 hat das Busgewerbe leider weiter fest im Griff. Schließungen und Kontaktbeschränkungen führen bei den betroffenen Unternehmen zur einer fatalen Stornierungssituation. Der bdo hat sich in den letzten Tagen mit Erfolg für die Verlängerung und notwendige Anpassung der Ü-Hilfen eingesetzt. Künftig sollen externe Ausfallkosten ausgeglichen werden. Sobald die Antragsvoraussetzungen mit den FAQ aus dem BMWi vorliegen, wird der bdo informieren.



[Zur Pressemitteilung.](#)

bdo15

bdo informiert zur Überbrückungshilfe IV.

Im Rahmen seiner bdo15-Reihe teilte der bdo mit dem Experten Martin Hein seine erste Einschätzung zu der kommenden Überbrückungshilfe IV: Ein erweiterter Eigenkapitalzuschuss sowie ein Ausgleich von Stornokosten für die von abgesagten Weihnachtsmärkten betroffenen Unternehmen könnte auch den Bustouristikern helfen. Klarheit werden erst die für Mitte/Ende Januar 2022 erwarteten FAQ schaffen. Der bdo wird dann zeitnah einen detaillierten und umfassenden Workshop anbieten.

Kurzarbeitergeld erhöht.

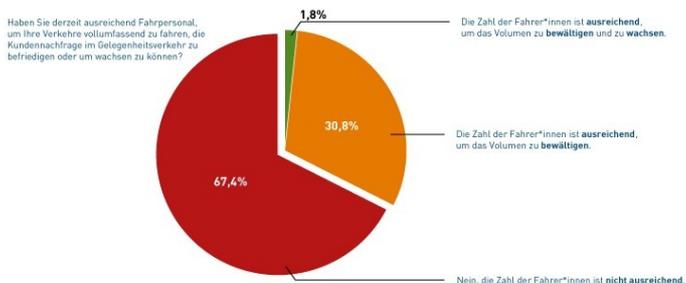
Die Ampel-Fraktionen wollen eine Anhebung des Kurzarbeitergeldes auf den Weg bringen. Dafür ist noch ein entsprechender Änderungsantrag im Zuge der Beratungen über das Gesetz zur Corona-Impfprävention nötig. Der bdo hatte sich an Minister Heil gewandt und darauf hingewiesen, dass die aktuelle Regelung eine existentielle Verschlechterung des Einkommens für die von Kurzarbeit Betroffenen bedeutet hätte. Trotzdem bleibt noch Nachbesserungsbedarf. Sozialversicherungsbeiträge müssen auch künftig zu 100 Prozent erstattet werden. Der bdo wird sich dafür einsetzen, dass die Bundesregierung auch an dieser Stelle nachschärft.

[Zur Pressemitteilung.](#)



Verkehrswende ausgebremst.

Die Verkehrswende wird nur mit einer massiven Ausweitung des Busangebots gelingen. Die neue Bundesregierung möchte schnell viele Menschen zum Umstieg vom Auto auf den öffentlichen Verkehr gewinnen. Ohne zusätzliches Fahrpersonal ist dieses Ziel unrealistisch. Betroffen sind dabei nicht nur der öffentliche Nahverkehr, sondern auch Schülerbeförderung, Bustouristik und Fernlinien. Fast 70 Prozent der Busunternehmen geben an, dass sie nicht genügend Fahrerinnen und Fahrer beschäftigen, um die vertraglichen Verpflichtungen erfüllen, geschweige denn wachsen zu können.



ATV untermauert Forderungen.

Mit der gemeinsamen Erstellung eines Positionspapiers fordern bdo und ATV für die nächste Legislaturperiode u.a. einen personellen und strukturellen Ausbau des Tourismus auf politischer Ebene, um der Bedeutung der Tourismuswirtschaft gerecht zu werden. Einheitliche Strategien, die Stärkung der nachhaltigen Mobilität sowie einen konstruktiveren Dialog zwischen Branche und Politik sind weitere wichtige Säulen, damit der Tourismus sich zukünftig gestärkt weiterentwickeln kann. In einer aktuellen Pressemitteilung äußert sich der ATV nun nochmals zu den derzeitigen starken Restriktionen für den Tourismus. Gemeinsam mit dem bdo will das Bündnis sich zeitnah mit der neuen Regierung treffen, um die Folgen der derzeitigen Corona-Regeln für die Branche zu diskutieren.

[Zur Pressemitteilung.](#)

Aktionsbündnis TOURISMUS VIELFALT



Umbau im Verkehrsministerium.

Während das Thema Mobilität bei der ersten Bundestagsdebatte gestern auf der Agenda stand, sortiert sich das Digital- und Verkehrsministerium neu. Neben der Stärkung des öffentlichen Verkehrs und der Förderung mittelständischer Strukturen, schüren die zusätzlichen Digitalthemen im Haus von Bundesverkehrsminister Wissing Hoffnungen auf Synergien in den Bereichen Digitales und Verkehr – vom Ausbau einer 5G-Infrastruktur für das autonome Fahren bis zu einer besseren Vernetzung der Verkehrsträger. Wir wünschen der neuen Hausleitung viel Erfolg!

PLZ-Suche auf der Kampagnenseite.

Digitaler Kern der Kampagne zur Fahrpersonalgewinnung ist die gerade gelaunchte Webseite. Mit einer PLZ-Suchfunktion können potentielle Bewerber Ausbildungsbetriebe und Arbeitgeber in ihrer Nähe finden. Wer dort gefunden werden möchte, kann sich an seinen jeweiligen Landesverband wenden.

Zur
Kampagnenseite.



Sachsen: Reisebüros weiter geschlossen.

Wegen der Corona-Pandemie hat die sächsische Regierung kurzfristig die vollständige Schließung von Reisebüros angeordnet. Rechtsgrundlage ist die sächsische Corona-Notfallverordnung. Dagegen hatte sich ein Reisebüro im Eilverfahren gewehrt – allerdings ohne Erfolg. Damit bleiben Sachsens Reisebüros weiterhin geschlossen, die Verordnung hat weiter Bestand. Das Urteil ist rechtskräftig.

Zahl der Woche: 216.

Die Richtlinie zur Förderung von Bussen mit alternativen Antrieben im Personenverkehr läuft noch bis Ende 2025. Der erste Förderaufruf endete am 5.10.2021 und verzeichnete 216 Eingänge. Der Großteil davon fokussierte sich auf die Beschaffung batterieelektrischer Busse und der dafür notwendigen Infrastruktur. Auf Grund der Überzeichnung des Aufrufs priorisiert der Projektträger nach den im Aufruf definierten Kriterien und wird die entsprechenden Unternehmen in Kürze kontaktieren. Ein weiterer Aufruf ist für 2022 angedacht.



BUS2BUS.

Am 3.12. startete das BUS2BUS Team mit einer digitalen Media Preview den Countdown zur #BUS2BUS 2022. Es gab aktuellen Branchenthemen, erste Einblicke in Trends der kommenden Veranstaltung sowie Updates zum Stand der Vorbereitungen. Die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren. Die Freude auf ein Zusammentreffen der Branche am 27. und 28 April in Berlin war deutlich zu spüren.



[Zur Aufzeichnung.](#)

Aufhebung von Busreiseverboten und die zu erfüllenden Auflagen

bdo | DIEBUSUNTERNEHMEN



Flickenteppich mit Abstandsgeboten.

[Zur Karte.](#)

Gewinnung von Fahrpersonal.

Die Umlauf- und Dienstplanung sowie fahrerorientierte Turnusplanung von Optibus unterstützt Unternehmen bei der Erstellung von Schichtplänen, die den Wünschen und Bedürfnissen des Fahrpersonals entsprechen. Das Ergebnis sind bessere und flexiblere Arbeitsbedingungen, mit denen vorhandenes Fahrpersonal stärker an das Unternehmen gebunden und neue Fachkräfte einfacher angeworben werden können.

optibus

[Weitere Informationen.](#)



bco | DIEBUSUNTERNEHMEN

Niedersachsen: „Sonderomnibusförderung“ für 53 Mio. Euro.

Mit dem Programm „Sonderomnibusförderung 2021“ fördert das Niedersächsische Verkehrsministerium mindestens 190 Busse Bis 30. September konnten Anträge von Busunternehmen für eine Förderung von neuen Bussen von bis zu 40 Prozent gestellt werden.

Niedersachsen

Stau in Innenstädten wächst: Straßen fast so voll wie vor Corona.

Eine große internationale Verkehrsstudie bescheinigt Deutschland schnell wachsenden Innenstadtverkehr, der nahezu wieder Vor-Pandemie-Niveau erreicht. Der staureichste Straßenabschnitt befindet sich in München.

br

Kein „Impfmobbing“: Spahn für Ausschluss von Ungeimpften in Bus und Bahn.

Der scheidende Gesundheitsminister Jens Spahn hält die Debatte um eine Impfpflicht für „wichtig“. Dennoch plädierte er eher für eine Ausweitung der 2G-Regel.

Berliner Zeitung

Zuversicht dominiert für das Jahr 2022.

Fast die Hälfte der bei der IW-Konjunkturumfrage teilnehmenden über 2.800 Unternehmen erwartet für 2022 eine höhere Produktion oder Geschäftstätigkeit, nur 15% aller Firmen erwarten einen Rückgang.

IW-Konjunkturumfrage

Elektromobilität kostet Jobs vor allem bei Zulieferern.

Einen Nettoverlust von 275.000 Arbeitsplätzen bis 2040 prognostiziert eine Studie für die europäische Autoindustrie. Treffen dürfte es vor allem die kleinen und mittelständischen Zulieferer.

Automobil Industrie

Vom Bus mit Schneematsch bespritzt – wer zahlt die Reinigung?

Fußgänger bekommen eine volle Ladung Schneematsch ab, die ein Linienbus beim Heranfahren an eine Haltestelle hochspritzt. Kann man in so einem Fall die Erstattung der Kosten für die Reinigung der durchnässten Kleidung verlangen? Darüber hatte das Amtsgericht Frankfurt am Main zu entscheiden.

adac



bdo-Vorstandssitzung.

- Virtuell -

Am 14. Dezember 2021.

Von 10:00-13.00 Uhr.

bdo Online-Workshop | Stornierungen wegen COVID-19:

Was gilt im B2B- und B2C-Bereich?

Am 15. Dezember 2021.

Ab 10:00 Uhr.

Weitere Informationen und Anmeldung.

bdo15 | Trends & Innovationen: Nachhaltigkeit und Effizienz liegen in der Planung.

- Digital via Zoom -

Am 20. Januar 2022.

Von 10.00 bis 10.30 Uhr.

[Weitere Informationen und Anmeldung.](#)

bdo15 | Trends & Innovationen: Der digitale Fuhrpark - Verwaltung, Kostenanalyse, Fahrzeugortung, Steueroptimierung.

- Digital via Zoom -

Am 27. Januar 2022.

Von 10.00 bis 10.30 Uhr.

[Weitere Informationen und Anmeldung.](#)

bdo15 | Trends & Innovationen: Bilanz synthetischer Kraftstoffe für Umwelt, Finanzen und Praxis.

- Digital via Zoom -

Am 03. Februar 2022.

Von 10.00 bis 10.30 Uhr.

[Weitere Informationen und Anmeldung.](#)

bdo-Vorstandssitzung.

- Virtuell -

Am 15. Februar 2022.

Von 12.00 bis 16.00 Uhr.

Die offiziellen Förderer des bdo:

Premium-Partner

MAN

NEOPLAN

KRAVAG



Mercedes-Benz



Partner



optibus



Wenn Sie diesen Newsletter nicht mehr erhalten möchten, können Sie weitere Zusendungen hier [abbestellen.](#)

Impressum

Bundesverband Deutscher Omnibusunternehmen (bdo) e.V., Reinhardtstraße 25, 10117 Berlin

Telefon: +49 30 / 240 89 - 300, E-Mail: [info\[at\]bdo.org](mailto:info[at]bdo.org)

Präsident: Karl Hülsmann, Hauptgeschäftsführerin: RA Christiane Leonard

Sitz des Vereins: Berlin, Amtsgericht Berlin-Charlottenburg, VR 22035 Nz, Steuer-Nr. 27/620/50544

www.bdo.org